

1 Fische und Vögel ...

Vielfalt an der Ostsee



Rundweg ca. 7 km

Ostseebewohner in der Luft und im Wasser



Am Strand gibt es immer etwas Interessantes zu beobachten oder zu erforschen. Kennt ihr schon die Tiere der Ostsee? Wer sich am Strand ein ruhiges Plätzchen sucht, kann die verschiedenen Vögel beobachten, z.B. bei der Futtersuche oder ihrem Gesang lauschen. Im Sommerhalbjahr sieht man oft im flachen Wasser Jungfische wie Stichlinge oder Haringe in Schwärmen vorbeiziehen.



Wanderafke

Länge 40-50 cm, Spannweite 80-110 cm. Vögelartige, ununterbrochener Flug. Nistet auf Felsenklippen, Brutzeit 2-4 Eier. Beide Eltern teilen sich die Brut- und Nahrungspflichten. Wird immer zillener.



Kormoran

Länge 80 cm, Spannweite 140 cm. Schwärmt über dem Meer. Nistet in Kolonien auf Klippen. Brutzeit 2-3 Eier. Kolonialvögel. Fliegt fast nie.



Silbermöwe

Länge 60 cm, Spannweite 140 cm. Schwärmt über dem Meer. Nistet in Kolonien auf Klippen. Brutzeit 2-3 Eier. Kolonialvögel. Fliegt fast nie.



Mauersegler

Länge 15 cm, Spannweite 25 cm. Kleine Vögel, die nur in Schwärmen fliegen. Nistet in Kolonien. Brutzeit 2-3 Eier. Brutzeit im Juli und August. Zugvogel.



Laufmöwe

Länge 35 cm, Spannweite 60 cm. Hat im Sommer ein Rosettenkleid an. Im Winter ist sie schwarzweiß. Brutzeit im Juli und August. Brutzeit im Juli und August. Zugvogel.



Der Grüne Tipp: Das Ostsee Info-Center



Wie mehr über Fische und Vögel der Ostsee erfahren möchten, für den Besuch des Ostsee Info-Centers. Hier kann man die Ostsee erleben. Hier kann man die Ostsee erleben. Hier kann man die Ostsee erleben.

Hachs
Länge 80-100 cm, Gewicht 25 kg. Raubfisch mit typischen Stichen. Günstig für gesunde Augen und Haut. Sticht im Sommer in flachen Gewässern. Aht Fische und andere Wassertiere.



Scholle / Goldbrutt
Länge 25-40 cm, Gewicht 1-2 kg. Lebt im Winter in großer Tiefe. Perfekte Tarnung: die Scholle nimmt auf dem Meeresboden dessen Farbe an. Fliegt Wärsen, Krabben und Muscheln.



Äul

Länge bis zu 100 cm, schlangenförmig. Lebt im Atlantik im Sommer. Auf dem Weg in die Ostsee verweilt er sich vom Glasat in den Gebirg als Züchtung. Fliegt kleine Fische, Krabben und Muscheln.

Der Steilküsten-Panorama-Weg

Der abwechslungsreiche Wanderweg führt am Strand entlang durch die Steilküste und durch den Strand entlang. Hier kann man die Ostsee hautnah erleben und einiges Wissenswertes erfahren.

Die Wege sind nicht immer ebenmäßig und können über 1000 m auf 2 km Höhen. Einige Stellen sind Steigungen müssen auch Stabstrecken werden. „Schlupfräume“ kennzeichnen den Verlauf des Weges. Zielabstände der Weg am Strand entlang zur Station 2.



www.ostseebad-eckernfoerde.de



2 Funde am Strand . . .

Muscheln, Steine und Fossilien

Reiche, spannende Strandgutkunde

Eine Wanderung am Strand entlang macht nicht nur Spaß, sondern ist auch immer für eine Überraschung gut. Von hier haben schon viele einen tollen Fund mit nach Hause gebracht. Verschiedene Muscheln, formschöne oder originelle Steine, z.B. mit einem Loch oder sogar mehrere Millionen Jahre alte Versteinnungen, wie Donnerkeile oder Seeigel kann man hier finden und so „steinreich“ nach Hause gehen. Also Augen auf!

Flint- oder Feuerstein

Feinmattgerade mit Kalkhaut schwarz, weiß, grau oder gelb 60-70 Mio. Jahre alt scharfkantiger Bruch von Siliciumdioxid für Messer, Speerspitzen und Schalen verwendet „Hühnergott“ ist ein Feuerstein mit Loch wurde früher zur Rindering der Elstergans in Balle gelegt ist ein beliebter Glücksbringer



Oberrhinquaste

30-40 cm Durchmesser, glänzend mit den für uns harmlosen vier langen Mundarmen die gute wunde Plastron die Quaste sterben im Herbst, oben sitzen zwei Linien Insekten im Meeressboden



Nessel- oder Feuerquaste

30-40 cm Durchmesser, Tentakel bis über 1 m lang Vorsicht Nesselgift, bei Berührung platzen die Nesselzellen, eine ätzende Flüssigkeit dringt in die Haut Haut kleine Rötche und Wasserläsere, die durch das Nesselgift getötet werden



Donnerkeil

30-70 cm lang versteinerte Insektenkäfer von vor 22 Mio. Jahren ausgereiften Thierefossilien (Mikroskop)



Der Grüne Tipp: Seegras am Strand



Woher kommt das Seegras am Strand? Seegras wächst auf dem Grund des Meeres in Seegraswäldern und ist etwas ganz Natürliches. Bei starker Wellengang kann es passieren, dass einige Pflanzen vom Meeresgrund abgerissen und an den Strand gespült werden, wo sie trocknen. Auch auf dem Seegras ist Dünger oder Mikroerweichstoff verwendet.

www.umwelt-darmstadt.de

Seeohren

5 bis 10 cm, unter den 5 Armen sitzen viele Saugfüße, mit denen sich der Seeohr bewegt oder Muscheln öffnet, empfindlich Ansehe nachdenklich, fängt Muscheln, Schnecken und Aas



Horzumuschel

1-4 cm lang (Hühner Muschel) lebt abgegraben dicht unter dem Meeressboden, durch einen ausgehöhlten Schwanzel anfruchtete sie sich von Plankton mit ihrem Fuß kann sie graben oder sich in Spalten fortbewegen



Spaghettis am Strand?

Der Watt- oder Köcherwurm (bis 20 cm) lebt im Meeressboden in einer U-förmigen Wohnhöhle mit seinen nachlässigen Röhren führt er viel Sand, von da ist die Darmtrichterflügel organischen Reststoffe und scheidet den Sand auf der anderen Seite wieder aus Diese Stoffe werden als Spaghetti

Seegras

20-50 cm lang Samenpflanze mit Wurzel; bildet mit seinen bandförmigen Blättern ausgedehnte Unterwassersysteme, diese sind wichtige Laichplätze



Strandkrabbe

Panzer bis 2 cm breit, die regelmäßig angesetzt wird, bei jeder Seite werden ersetzt, läuft schlecht: „Derastüßler“, versteckt sich zwischen ilubenen Algen, fängt Krabben, Garnelen, Würmer, Aas

3 Wasser, Wald und Wild . . .

In den Mövenbergen

Geheimnisvolle Waldbewohner

Im Wald kann man zu jeder Jahreszeit etwas anderes entdecken. Im Frühling die ersten blühenden Pflanzen und Bäume, im Herbst die Früchte an den Bäumen und Sträuchern. Geht man möglichst tief und aufmerksam durch den Wald, kann man mit etwas Glück einige Tiere sehen und hören: Eichhörnchen, Mäuse, Hasen oder Rehe aber auch Käfer und Vögel z.B. den Kuckuck. Also Pöckl und los geht's.



Eiher

Länge 15 cm, die Hälfte schwarz, Spannweite 55 cm; rot leuchtend; Gefieder glänzend; Nest mit Kappeln in der Baumkrone, Brut mit 2-7 Eiern, Weibchen brütet allein, beide Eltern kümmern sich um die Jungen, Mäuse, 1 Vogel, Mäuse, Aas, Strohhalme



Amsel

Länge 20 cm, Spannweite 35 cm; muschelartige Gesänge; Baumkronen, 2-4 Brutchen mit 2-6 Eiern; Weibchen brütet allein, beide Eltern kümmern sich um die Jungen, Mäuse, Schnecken, Regen, Insekten, Vogelfutter



Eichhörnchen

Länge 20 cm, Spannweite 35 cm; Nest in Baumkrone, Brut mit 2-6 Eiern, beide Eltern brüten und kümmern sich um die Jungen, Mäuse, Schnecken, Regen, Insekten, Vogelfutter



Rotbuche

Höhe 20-30 m, Blütezeit: April - Mai, Blätter glänzend, im Sand gesammelt; ab Sept. Rinde der reifen Buche (Buche) der Bucheckern, die viel Öl enthalten, Wäldung für Vögel und Eichhörnchen; wichtigster Laubbau im Wald



Stieleiche

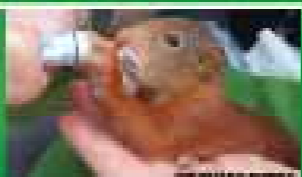
Höhe 20-30 m, Blütezeit: April - Mai, knorrige Krone, weil es unbedeutende Krone, wird 100-150 Jahre alt; Blätter gelappt mit kurzen Stiel; ab Sept. Rinde der reifen Eiche als Nahrung für viele Tiere

Der Grüne Tipp: Eichhörnchen - Förster des Waldes



Eichhörnchen

Körper 15-20 cm, Blütezeit: April - Mai, unbedeutende Blätter, Blätter mit 2-7 Fiedelblättchen, hellen gelblich; gute Denker mit überaus knopfigen Samen mit Pfälchen zum Fliegen



Das Eichhörnchen, der Müppchen von Schwänzen, legt sich für den Winter einen großen Vorrat an Samen der Bäume und Flechten an, Bucheckern, Nüssen und Eicheln an, der oft am Fuß großer Baumstämme versteckt wird. Da die Eichhörnchen sich später nicht immer an alle Vorräte erinnern können, ist es auf diese Weise nur ein Stückchen und Mäuse, die in Frühling haben. So sorgen die Eichhörnchen regelmäßig für die Nachschub der Wälder

www.eichhoerchen-schm.de



Sammeltier

Waldmäuse sind ein wichtiger Teil des Ökosystems Wald. Sie fressen viele forstwirtschaftliche Arten z.B. den Kiefernstamm, andererseits können sie Bäume wie dem Grünspann als Nahrunggrundlage. Auch sorgen sie für die Verteilung von Samen und für die Belüftung des Bodens.



Reh

Körper 95-120 cm, Schwanz 2-3 cm; Paarhörnchen; Brunst Juli - August; Mutter lebt mit den Jungen, im Winter oft 60 Kilo, Männchen leben allein; fressen Blätter, Laub, Weiden, Kirschen, Baumrinde



Fuchs

Körper 65-75 cm, Schwanz 20-40 cm; Brunst Juli - August; Mutter lebt mit den Jungen, im Winter oft 60 Kilo, Männchen leben allein; fressen Insekten, Würmer und Obst